

## Soweto Kinch und Get the blessing in der Unterfahrt 20mrz11



Das waren zwei sensationelle gute Konzerte! Gestern Soweto Kinch (der auf dem Foto oben) und heute abend Get the blessing, beide in der Unterfahrt. Beide im Rahmen der Brit Jazz Week, die die ganze vergangene Woche in der Unterfahrt lief. Briten sind schon irgendwie cooler. Kommen lässig daher, blicken sich nicht an, sind gut gelaut, machen zwischendurch ein paar Witze, und können auch noch saugut spielen. Und sie sind komplett verschieden. Freitag: eine der Combo (Sax, Bass, git, dr) um den Mann mit den karibischen Wurzeln, Samstag eine der Combo (Sax, Tr, bass, dr) mit lauter adretten weißen Anzügen. Freitag: rau, leidenschaftlich, politisch, gerappelt, Samstag: kontrolliert, perfekt gespielt, eher zurückhaltend, smart. Man kann die beiden nicht vergleichen, es läuft zwar alles unter der Überschrift Jazz, aber da liegt Einiges dazwischen. Eins haben sie gemeinsam: Sie können spielen und sie wissen, wie man ein Publikum in den Griff kriegt.

Soweto Kinch hat Freude am dezenten bling bling, hat eine politische Botschaft und hält aus dem Alt-Saxophon raus was eben geht. Er gibt alles, die Söll dauern Minuten, und die anderen dürfen auch mal ran, spielen aber eher am Rande mit. Aber dabei ist er lässig, grinst ins Publikum, flirrt, animiert (und bringt die gesamte Unterfahrt bei der Zugabe dazu, aufzustehen und zur Musik zu tanzen - shocking, diese Briten!). Auch als Rapper bewelst er Klasse, - er traut sich, den wahrscheinlich ersten Freestyle auf die Bühne der Unterfahrt zu bringen (Freestyle = aus dem Publikum werden ihm Wörter zugerufen, die er in der vorgegebenen Reihenfolge in einem spontanen Rap unterbringt. Das Ganze soll die hohe Kunst des Hip Hop sein, kam jedenfalls ziemlich gut an). Am Ende tobte der Raum, und ich habe mir sogar eine CD gekauft.



Get the blessing kommen dagegen very british daher: schwarze Anzüge, weiße Hemden, eher zurückhaltender Sound. Mainstreamiger als am Abend vorher, im ersten Augenblick langweiliger. Aber sie sind so perfekt, das Timing stimmt so exakt, die beiden Bläser kommen so auf den Punkt, dass man einfach dabei sein muss. Und wenn dann der Frontmann sein Schuldeutsch-Kenntnisse rausholt und auch noch einen (schlechten) David-Beckham-Witz erzählt, ist das Publikum sowieso auf seiner Seite. In der Ankündigung über die Band stand irgendwas über eine Verbindung von Jazz und Punk, aber auch nur ansatzweise Punkiges gab's null (die Bassläufe waren manchmal ziemlich laut und eher rockig, aber das war alles noch wohntimmertauglich). Phantastische Club-Musik, cool Britanniä, aber nicht wirklich aufregend.

Was bei beiden nervte: dieses ständige Gefummel an irgendwelchen Technik-Dosen. Das sind diese kleinen Schalter, die aussehen wie früher die Modellsisenbahn-Trafos, und mit denen sich nette Hall- und Rückkopplungs- und Was-weiß-ich-für-Effekte erzielen lassen. Muss ganz doll sein, denn plötzlich hat die jeder. Und nach ein, zwei Musiker am Boden und drehen an ihren Knöpfen und schalten ein und schalten aus und fummeln und machen. Das ist so überflüssig wie ein Loch im Kopf. Diese ganze Welttraum-Mystik-Gewaber braucht kein Mensch. Die sollen doch einfach nur spielen.



und vor jedem Stück Raum ein, zwei Musiker am Boden und drehen an ihren Knöpfen und schalten ein und schalten aus und fummeln und machen. Das ist so überflüssig wie ein Loch im Kopf. Diese ganze Welttraum-Mystik-Gewaber braucht kein Mensch. Die sollen doch einfach nur spielen.

An beiden Abenden war die Unterfahrt rappelvoll, da scheint Interesse an guter Musik von der Insel zu bestehen. Allein die Möglichkeit, Bands, von denen man noch nie gehört hat, denen man aber trotzdem eine Menge zutraut, hier auf der Bühne zu sehen, ist sensationell. So was sollte öfter kommen! Und dann noch eine kleine Randbemerkung zu den [Lena Semmelroggen-Fotos](#), die da immer noch hängen (ich hatte vor einiger Zeit über die Vernissage geschrieben): In so einer Konzert-Atmosphäre wirken sie noch viel mehr und machen die Unterfahrt mit zu einer wirklichen Jazz-Bühne. Ich habe immer wieder zwischendurch Leute mitgekriegt, die sich über ein Bild unterhalten, die sich danach umsehen, und auch die Musiker registrieren das. Immer gut, wenns passt. Passend auch ein aktueller Artikel auf [Spiegel online](#), in dem die Musiker der Brit Jazz Woche über die Maßen gelobt werden.

★★★★☆ 1 Votes

Teilen Sie dies mit: [StumbleUpon](#) [Digg](#) [Reddit](#)

Filed under: [Konzert](#), [Musiker](#) | [Leave a Comment](#)  
Tags: [Brit Jazz](#), [Get the blessing](#), [Lena Semmelroggen](#), [Soweto Kinch](#), [Unterfahrt](#)

[Like](#) Sei der Erste, dem dieser post gefällt.

No Responses Yet to "Soweto Kinch und Get the blessing in der Unterfahrt"

[Feed zu diesem Beitrag](#) [Trackback Address](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

### Einen Kommentar hinterlassen

Deine Email-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit \*

gekennzeichnet.

Name \*

E-Mail \*

Webseite

type here

[Kommentar absenden](#)

Benachrichtigung bei weiteren Kommentaren per E-Mail senden.

Informiere mich über neue Beiträge per E-Mail.



**new**  
Trombone Shorty rockt Burghausen  
Soweto Kinch und Get the blessing in der Unterfahrt  
Die Briten kommen in die Unterfahrt  
St. Pauli - es ist so bitter  
Wieder Hagenhill mit dem Freimänner Klang  
Nürnberg - Pauli  
Albie Donnelly's „Supercharge“ kommen  
Yellowjackets zu Gast bei der hr-Bigband  
Lena Semmelroggen Vernissage in der Unterfahrt  
DERBYSEIG!

recherche  
Suchen... [go](#)

- meinungen
- [mapambulo on Nürnberg - Pauli](#)
  - [Mapambulo on DERBYSEIG!](#)
  - [Mapambulo on mapambulo](#)
  - [Stefan on Lena Semmelroggen - Fotos in d...](#)
  - [Tom on nanac affair in Vogler](#)
  - [Tom on La Brass Banda](#)
  - [im Krome](#)
  - [wolf on Alexander von Hagke kommt in d...](#)
  - [Peter on Clapton und Winwood - blies...](#)
  - [Cahla on Ahava](#)
  - [Ippofan on St. Pauli](#)
  - [Lowen Pleite](#)

highlights  
St. Pauli-Sieg im Café Balan  
Vandoren TL 4 Mundstück bei Münchner Blech  
St. Pauli - Gute Besserung Mini

- Überblick
- Marz 2011 (8)
  - Februar 2011 (6)
  - Januar 2011 (3)
  - Dezember 2010 (4)
  - November 2010 (3)
  - Oktober 2010 (5)
  - August 2010 (4)
  - Juli 2010 (6)
  - Juni 2010 (5)
  - Mai 2010 (3)
  - April 2010 (5)
  - Marz 2010 (12)
  - Februar 2010 (10)
  - Januar 2010 (9)
  - Dezember 2009 (11)
  - November 2009 (19)
  - Oktober 2009 (20)

1. sax-blox  
Saxlog  
SAXOPHONISTISCHES  
saxstation  
Someax

2. sax-foren  
saxontheweb  
Saxwelt

3. jazz-sites  
Jazz in München  
Michael Rosenber

4. clubs in muc  
Atomic Café  
Jazzbar Vogler  
Night Club im Bayerischen Hof  
Unterfahrt

5. andere blogs  
Augen in München  
blogpartei  
Design Tagebuch  
Fotoblog  
Hip Hop Portal  
I love Typography  
Jazzthing  
mapambulo  
Rettet das Mittagessen

6. kreuz und quer  
11 Freunde  
FC St. Pauli 1910  
Kontor 11 Grafikdesign  
Punto Alegre  
Rote Raupe  
Times Square NY  
Titanic

darum geht's hier  
Auto (3)  
Üben (24)  
Blog (3)  
Buch (10)  
CD (10)  
Foto (11)  
Fußball (19)  
Geld (1)  
Instrument (17)  
Internet (2)  
Konzert (50)  
Musiker (66)  
Selmer (2)  
Sen (2)  
Spielen (56)  
Uncaterrorzed (4)  
Unterricht (15)

kleine wolke  
Alfa Arena **Auftritt** Auto Balan  
Bayerischer Hof Berg Larsen  
**Big Veto** Bird Blues Bob  
Wintzer Brit Jazz CD  
**Charlie Parker**  
Clapton Doherty Elektrik Kezy  
Krazy Fotos **Freimänner**  
Klang Instrument James  
Carter **Jazzbar Vogler**  
**John Coltrane Konzert**  
Kritik Krome **La Brass Banda**  
Lakatos Lehrerin Lena  
Semmelroggen LSWen Mascart  
**Mintzer Panzerballett**  
Pink Panther **Selmer**  
**Spielen St. Pauli**  
Süddeutsche **Trombone**  
**Shorty Unterfahrt**  
**Unterricht** Winwood Zitat  
**Üben**  
statistik **peculiar**  
paradoxion  
7,051 Hits